



## **Communication on Engagement**

Academic Solutions to Sustainable Development

**2019 – 2021**



**United Nations**  
Global Compact

# Erklärung zur Unterstützung der Global Compact Prinzipien

Sehr geehrter Herr Generalsekretär,

hiermit übermitteln wir Ihnen unseren aktuellen Bericht „Communication on Engagement – Academic Solutions for Sustainable Development 2019 – 2021“, der aufzeigen und darstellen soll, wie die Brunswick European Law School (BELS) die zehn Prinzipien des UN Global Compact in den letzten beiden Jahren mit Leben gefüllt hat.



Seit dem Beitritt unserer Fakultät im Jahre 2017 haben wir unsere Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Global Compact Prinzipien stetig und fortwährend erweitern und vertiefen können.

Wir sind uns der Wichtigkeit bewusst, dass der kontinuierliche Beitrag und die permanente Unterstützung der UN Global Compact Prinzipien wie der Schutz von Menschenrechten, die Förderung und Stärkung von Umweltbewusstsein, Korruptionsprävention und die Einhaltung von Arbeitsnormen unsere tagtägliche Motivation und Anstrengung sein muss, um die aktuellen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, bewältigen zu können.

Seit unserem ersten Bericht für den UN Global Compact im Jahre 2019 haben wir unser Angebot im Bereich der Lehre erweitern können. Nach dem Motto „Think global, act local“ haben wir aber auch unsere Aktivitäten in unserer Region mit den lokalen Stakeholdern verstärkt, die bei uns vor Ort im Bereich der Nachhaltigkeit unterwegs sind.

Trotz der schwierigen Situation in der Corona-Zeit ist es uns gelungen, mit neuen Angeboten vor Ort aktiv zu werden. Unsere technischen Möglichkeiten, Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen digital, aber auch hybrid durchzuführen, haben uns dabei geholfen.

Mit der Erneuerung unseres Commitments zu den UNGC-Prinzipien hoffen wir, auch in den nächsten zwei Jahren einen weiteren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und zur Stärkung der Grundprinzipien leisten zu können.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. iur. Kai Litschen, Dekan

## Inhalt

1. Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact .....	4
2. Unsere Maßnahmen für den UN Global Compact .....	5
Bildung unter Einbeziehung der Global Compact Prinzipien.....	5
Lehre und Vorlesungen zu den SDGs und den Global Compact Prinzipien .....	6
Pflichtfächer .....	7
Wahlpflichtfächer.....	8
Publikationen .....	10
Aktivitäten zur Förderung der Global Compact Prinzipien.....	13
Communication on progress .....	18
Weitere Unterstützung der Global Compact Prinzipien .....	18
3. Unser Beitrag zum UN Global Compact .....	18
Bewertung der Ergebnisse.....	19
Die nächsten Schritte.....	20
4. English Version.....	21

## 1. Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact



### **Menschenrechte**

**Prinzip 1:** Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

**Prinzip 2:** Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### **Arbeitsnormen**

**Prinzip 3:** Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

**Prinzip 4:** Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

**Prinzip 5:** Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

**Prinzip 6:** Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

### **Umwelt**

**Prinzip 7:** Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

**Prinzip 8:** Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

**Prinzip 9:** Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

### **Korruptionsprävention**

**Prinzip 10:** Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

## 2. Unsere Maßnahmen für den UN Global Compact



### Bildung unter Einbeziehung der Global Compact Prinzipien

Die BELS bietet verantwortungsvolle Managementausbildung zu vielen Themen im Zusammenhang mit dem Global Compact an.

Wir fördern Gestaltungskompetenz im Sinne einer transformativen Bildung, indem wir mit neuen Formaten wie dem Forum Nachhaltigkeit und regionalen Netzwerktreffen unter Beteiligung lokaler Stakeholder wie Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen und Kommunen unseren Stand der Forschung zu den SDGs vermitteln, aber auch die in der Region verstärkt auftretenden Nachhaltigkeitsthemen adressieren.

Wir streben eine ganzheitliche Ausrichtung an, indem wir unsere Forschungsschwerpunkte zu den SDGs in Kooperation und unter Beteiligung der lokalen Nachhaltigkeitsakteur\*innen in der Ostfalia-Region möglichst ganzheitlich und interdisziplinär in den verschiedenen Bildungsbereichen verankern. Verantwortungsbewusstes Handeln und ethische Standards werden in Lehre und Forschung integriert. Nachhaltigkeitsaspekte werden in den Bereich der sozialen, interkulturellen und kulturellen Bildung einbezogen, indem in den Seminaren und Vorlesungen die ganzheitlichen Ansätze möglichst vieler SDG-Zielsetzungen

kontextuell – sei es konträr oder komplementär – behandelt werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit den komplexen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft verantwortungsvoll umzugehen. Das Studienangebot zur Implementierung der einzelnen SDGs reicht von der rechtlichen Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit bis hin zu praktischen Aktivitäten der Studierenden.

Deshalb sind wir stets besonders daran interessiert, Mitarbeiter\*innen aus Industrie und Alumni aus verschiedenen Bereichen als Referent\*innen, Dozent\*innen und Ausbilder\*innen zu gewinnen. Diese Personen fungieren auch als Vermittler für einen fortschrittlichen interdisziplinären Austausch. Darüber hinaus stammt unsere Professorenschaft aus verschiedenen internationalen Bereichen der Wirtschaft und Industrie. Mit ihrer spezialisierten praktischen und wissenschaftlichen Erfahrung und der anschließenden Integration ihrer Forschung in die angebotenen Module und Kurse stehen sie für die hervorragende und fortschrittliche Qualität unserer Lehre.

Damit wird die BELS den Anforderungen der Global Compact Prinzipien gerecht und kann gleichzeitig Studierende zu

verantwortungsvollen Persönlichkeiten ausbilden, die die Werte des Global Compact in die Welt hinaustragen. Es ist zu hoffen, dass

## Lehre und Vorlesungen zu den SDGs und den Global Compact Prinzipien

Themen wie Menschenrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung sowie Nachhaltigkeit und die UN SDGs werden vielfältig in das Curriculum der BELS integriert. Wir ermutigen Studierende, sich in ihren Bachelor- und Masterarbeiten mit unterschiedlichen Aspekten dieser Bereiche zu befassen.

Seit Ende 2020 besteht für BELS-Studierende die Möglichkeit, ein juristisches Promotionsstudium aufzunehmen. In Kooperation mit der SWPS University of Social Sciences and Humanities in Warschau können Studierende Doktorarbeiten verfassen und promovieren.

Die Professor\*innen und Dozent\*innen an der BELS beschäftigen sich täglich mit der Transformation nachhaltiger Prozesse und der Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzepte in der Lehre. Zum Beispiel sind sie in den Grundlagenfächern wie Betriebswirtschaftslehre (BWL) fester Bestandteil und potenzieller Prüfungsstoff.

Speziell in den Vorlesungen Corporate Governance, Corporate Social Responsibility (CSR) und Unternehmensethik setzen sich die Studierenden mit überbetrieblichen und innerbetrieblichen Instrumenten zur Institutionalisierung von Unternehmensethik und Nachhaltigkeit auseinander. Bestandteile sind der UN Global Compact (UNGC), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Social Accountability 8000 (SA 8000), die DIN ISO 26000 und die Sustainable Development Goals (SDGs).

die Studierenden dies berücksichtigen und diese Prinzipien in ihren angestrebten Berufen weiter anwenden.

Des Weiteren beschäftigen sich die Studierenden mit CSR, Unternehmensleitbildern und -kulturen, Verhaltenskodices sowie dem Compliance- und Integrityansatz. Konzepte wie das Lieferkettengesetz und das bislang noch nicht umgesetzte Verbandssanktionengesetz inklusive sämtlicher wirtschaftsethischer Implikationen werden thematisiert. Konkret wurden im Berichtszeitraum die folgenden Themen behandelt:

- Kooperation zwischen Einzelhandelsunternehmen und Non-Profit-Organisationen
- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship
- Leitbilder und Verhaltensregeln als Instrumente der Verankerung von Moral in Unternehmen
- Zwischen Zivilcourage, moralischer Überzeugung und Denunziantentum: Das Phänomen Whistleblowing in Unternehmen
- Ethische Unternehmensstandards für multinational aufgestellte und international agierende Unternehmen.

In dem neu konzipierten Wahlpflichtfach „Gesundheit und Betrieb“ beschäftigen sich die Studierenden mit Nachhaltigkeit im Sinne von Gesundheit.

Unternehmen haben das wirtschaftliche Potential gesunder und zufriedener Mitarbeiter\*innen längst erkannt: Höhere Motivation und Leistungsfähigkeit des Personals, geringere Krankheitskosten und Stärkung des Employer Branding.

Zur Thematik der sozialen Nachhaltigkeit wird den Studierenden als Fallbeispiel ein (fiktiver) Arbeitgeber vorgestellt, der das Projekt „Gesundheit im Betrieb“ arbeitsrechtlich durchsetzen möchte und dazu einen Maßnahmenkatalog aufgestellt hat. Dieser umfasst individual- und/oder

kollektivarbeitsrechtliche Themen aus den Bereichen wie Überlassung von Dienstfahrrädern, Gesundheitschecks, Gesundheitsprämie, Fitnessangebote, Arbeitsplatzgestaltung und Schulungen.

Die Studierenden sollen hierzu die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen feststellen, eine vertragliche Gestaltung entwickeln und deren Durchsetzbarkeit – vorzugsweise im Verhandlungswege – untersuchen.

Mit der abschließenden Ergebnispräsentation der Studierenden wird ein umfassender Fahrplan zur arbeitsrechtlichen Realisierung eines betrieblichen Gesundheitskonzepts zusammengetragen.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



### Pflichtfächer

- Verwaltungsrecht II
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftsstrafrecht
- Compliance
- Verfassungsrecht
- Umweltrecht
- Europarecht
- Europäisches Privatrecht
- Menschenrechte und internationales Wirtschaftsrecht
- Internationales Baurecht
- Internationales Investitionsrecht
- Internationales Kaufrecht
- Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht
- Einführung in das Recht
- Corporate Governance
- Corporate Social Responsibility (CSR)
- Unternehmensethik
- Quellen des internationalen Rechts
- Öffentliches Auftragswesen und Recht der staatlichen Beihilfen
- WTO-Recht

## Wahlpflichtfächer

- Gesundheit im Betrieb
- Verhandeln und Gestalten im Arbeitsrecht: „Klimaschutz am Arbeitsplatz“
- Einführung in Model United Nations
- Model United Nations für Fortgeschrittene
- Doing Business in Asia inkl. Nachhaltigkeitswettbewerb

## Bachelor- und Masterarbeiten zu den SDGs und den Global Compact Prinzipien

BELS-Studierende werden im Laufe ihres Studiums in Bereichen der Nachhaltigkeit, des verantwortungsvollen und bewussten Umgangs mit anderen Menschen und Ressourcen geschult. Die Studieninhalte bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich mit diesen Themenbereichen auseinanderzusetzen und auch im Rahmen einer

Abschlussarbeit eigenen Forschungsfragen nachzugehen. Die Abschlussarbeiten werden häufig mit einer Zweitbetreuung durch Fachleuten aus der Industrie angefertigt, so dass in der Regel eine breite Themenabdeckung und aktuelle Ergebnisse gewährleistet sind.

Ein Auszug aus den zuletzt bei der BELS durchgeführten Abschlussarbeiten verdeutlicht unsere Ausrichtung und Schwerpunktsetzungen:

<b>2021</b>	Die rechtliche Steuerung nachhaltigen unternehmerischen Handelns
	Der Green Deal der EU und das Potential der Finanzdienstleistung für dessen Umsetzung
<b>2020</b>	Corporate Digital Responsibility: Darstellung und kritische Würdigung.
	Nachhaltigkeit als Element der strategischen Markenführung: Erfolgsvoraussetzungen, Risiken und Lösungsansätze am Beispiel der etablierten Lebensmittelmarken.
	Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Argument im Personalmarketing von Unternehmen.
	Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bei der Vergabe von Garantien und Krediten (UFK) für die zum Ausbau der Elektromobilität benötigten Rohstoffe
	Das Allgemeine Präferenzsystem der Europäischen Union - Rechtliche Basis sowie Nutzen für Entwicklungsländer und Textilunternehmen der Fast Fashion Branche
	Sorgfaltspflichten in Lieferketten - eine kritische Auseinandersetzung mit dem Gesetzentwurf zur Sorgfaltspflicht in Lieferkette
	Handelsliberalisierung contra handelspolitische Maßnahmen in der Textilbranche am Beispiel des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Vietnam
	Harmonisierung der Nachhaltigkeit im Finanzwesen
	Global justice through global norms against corruption? The task of the rule of law and human rights



	Analyse von Arbeitsschutzbestimmungen in modernen Freihandelsabkommen der EU am Beispiel der Abkommen mit Vietnam, Mexiko und Mercosur
	Ist der Green Deal ein ausreichender Weg in der EU für die Integration der Globalen Agenda 2030 der UN?
	Green Finance und Green Investments: Die Bedeutung der Sustainable Development Goals im internationalen Anlagenbau
	"Greenwashing" Ein Risiko für Unternehmen? Zulässige und unzulässige Inhalte auf der Grundlage geltenden Rechts in der Europäischen Union und in Deutschland
	Klimaschutz vor Gericht? - Durchsetzungsmöglichkeiten und Konfliktfelder von Klimaschutzklagen
	Der European Green Deal als Wachstumsstrategie und die Globale Agenda 2030 – eine kritische Analyse
<b>2019</b>	Investment Protection in International Construction Projects under Consideration of Sustainability
	Die Normativität der SDGs in den internen und externen Politiken der EU
	ASEAN und EU: an analysis of the relations, the implementation of the SDGs and the special role of China
	Entwicklung von Smart Cities im Lichte des SDG 11 der Vereinten Nationen unter besonderer Berücksichtigung des europäischen Datenschutzes auf Grundlage der DSGVO



## Angewandte Forschung und Thought Leadership der BELS für den UN Global Compact

Professor\*innen, Dozent\*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen der BELS widmen sich intensiv der Forschung. Viele der an der BELS und ihren Instituten untersuchten Themen und Forschungsbereiche berühren die Bereiche Menschenrechte, Umweltrecht und Nachhaltigkeit, SDGs und verantwortungsvolles Handeln auf verschiedenen wirtschaftlichen Ebenen oder stehen im Fokus der Forschung. Dank ihrer breit angelegten und vernetzten Forschung kann sich die BELS national und international

für die Zukunft positionieren. In der Forschung werden daher häufig die Ideen und Konzepte der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Unsere Publikationen sind teilweise im Social Science Research Network (SSRN) verfügbar, um unsere wissenschaftliche Forschung schnell zu verbreiten. Ein Auszug aus den neuesten Veröffentlichungen von BELS-Mitarbeiter\*innen im Bereich der Nachhaltigkeit auf Deutsch, Englisch und in verschiedenen anderen Sprachen veranschaulicht unsere Bemühungen:

## Publikationen



### Dr. Ruth Areli García-León, M.Sc., M.M.

- García-León, R.A., "News as a Didactic Tool for a Responsible Management Education" accepted Chapter for the Book 'The Future of Responsible Management Education: Business Schools and the Sustainable Development Goals', Edited by Lars Moratis and Frans Melissen. (It is expected to be published in 2022 by Taylor & Francis).
- García-León, R.A., "The Consumer and the New Normal after COVID 19", BELS-Report 2020, Vol. 16, pp. 23-25. (<https://www.ostfalia.de/cms/de/r/.content/documents/fakultaet/belsreport/2020/20-09-30-Garcia-Leon-New-Normal.pdf>).
- García-León, R.A., "Noticias como recurso didáctico en la Educación para el Desarrollo Sostenible". Conference Proceedings of the 4th Virtual International Conference on Education, Innovation and ICT, EDUNOVATIC 2019, pp. 444-448. (<http://www.edunovatic.org/wp-content/uploads/2020/03/EDUNOVATIC19.pdf>).
- García-León, R. A., Twitter and Food Well-Being: Analysis of #SlowFood Postings Reflecting the Food Well-Being of Consumers, in: The Global Media Journal México 2019, 91 - 112.
- Hohm, Dirk/García-León, R. A., Social Media Marketing für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden, in: BELS Report 2019, 46 - 50.



### Prof. Dr. rer. pol. Dirk Hohm

- Hohm, Dirk/García-León, R. A., *Social Media Marketing für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden*, in: BELS Report 2019, 46 - 50.



### Prof. Dr. iur. Winfried Huck

- Huck, Winfried, *Sustainable Development Goals, An Article-by-Article Commentary*, C.H.BECK, Hart Publishing, Oxford and Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2021, forthcoming,
- Huck, Winfried/Hardy, Stephen/Elias-Roberts, Alicia (eds.), *EU and CARICOM: Dilemmas versus opportunities on Development Law and Economics*, in: *Transnational Law and Governance* (Series editor: Paolo Davide Farah), Routledge New York / London, 2020.
- Huck, Winfried (Hrsg.), *Direct Effects of UN Sustainable Development Goals (SDGs) – Umsetzung und Anwendung der SDGs in der Praxis Sachstand und Perspektive*, Schriften zum Internationalen Wirtschaftsrecht, Band 7, Hamburg 2019
- Huck, Winfried, *Transformation of Sustainable Development Goals in Regional International Organizations: Vertical Effects, Contested Indicators, and Interlinkages for the Formation of Environmental Law*, in: *Globalisation, Environmental law and Sustainable Development in the Global South: Challenges for Implementation*, Kirk W. Junker and Paolo Davide Farah (eds.), Routledge 2022, forthcoming.

- Huck, Winfried, *The UN Sustainable Development Goals and the Governance of Global Public Goods: The Quest for Legitimacy*, in: *The Protection of General Interests in Contemporary International Law*, Massimo Iovane, Fulvio M. Palombino, Daniele Amoroso, and Giovanni Zarra (Eds.), Oxford University Press, 2021.
- Huck, Winfried/Maaß, Jennifer, *Gaining a Foot in the Door: Giving Access to Justice with SDG 16.3?*, C-EENRG Working Papers, 2021-5. Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance, University of Cambridge 2021, 1-34, C-EENRG Working Paper 2021-5.
- Huck, Winfried, Buchbesprechung: Christopher Langer, *Die Endlagersuche nach dem Standortauswahlgesetz – Normgebung zwischen Konsistenz und Widerspruch*, Schriften zum Deutschen und Europäischen Infrastrukturrecht, Band 12, Verlag Duncker & Humblot, Berlin 2021, 562 Seiten, in: *Zeitschrift für Bergrecht* 2021, S. 196 – 200.
- Huck, Winfried/Maaß, Jennifer/Sood, Saparya/Benmagnhia, Tahar/Schulte, Alexander/Heß, Sarah/Walter, Marc-Anthony, *The Right to Breathe Clean Air and Access to Justice - Legal State of Play in International, European and National Law* (March 29, 2021). Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=3808572> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3808572>.
- Elias-Roberts/Hardy/Huck, *The EU-CARICOM in Context*, in: *EU and CARICOM*, Elias-Roberts, Stephen Hardy and Winfried Huck (eds.), p. 3 – 11, Routledge 2020.
- Huck, Winfried, *SDGs and its impact on African, Caribbean and Pacific (ACP) Group of States and CARICOM – soft law on its way through the legal order*, in: *EU and CARICOM*, Elias-Roberts, Stephen Hardy and Winfried Huck (eds.), p. 151 – 167, Routledge, 2020.
- Huck, Winfried, *The EU and the Global Agenda 2030: Reflection, Strategy and Legal Implementation*, C-EENRG Working Papers, 2020-1, Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance, University of Cambridge 2020, 1-26. C-EENRG Working Paper 2020-1.
- Huck, Winfried, *Informal International Law-Making in the ASEAN: Consensus, Informality, and Accountability*, in: *ZaöRV/HJIL* (80)2020, 101 - 138.
- Huck, Winfried, Book review: Duncan French and Louis J. Kotzé (Eds.), *Sustainable Development Goals – Law, Theory and Implementation*, *European Yearbook of International Economic Law* 2019, in Bungenberg, M., Krajewski, M., Tams, C.J., Terhechte, J.P., Ziegler, A.R. (Eds.), Springer, 2020, S. 439-444.
- Huck, Winfried, *SDGs im transnationalen Recht – bindend oder nicht bindend, das sei hier die Frage!*, in: Huck (Hrsg.), *Direct Effects of UN Sustainable Development Goals (SDGs) – Umsetzung und Anwendung der SDGs in der Praxis Sachstand und Perspektive*, Schriften zum Internationalen Wirtschaftsrecht, Band 7, Hamburg 2019, S. 4-33.
- Huck, Winfried, *Die EU und die Globale Agenda 2030 der Vereinten Nationen: Reflexion, Strategie und rechtliche Umsetzung*, in: *Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW)* 2019, 581 – 587.
- Huck, Winfried (Hrsg.), *Direct Effects of UN Sustainable Development Goals (SDGs) – Umsetzung und Anwendung der SDGs in der Praxis, Sachstand und Perspektive*, Schriften zum Internationalen Wirtschaftsrecht, Band 7, Hamburg 2019.



### Prof. Dr. iur. Kai Litschen

- Litschen, Kai, *Nachhaltigkeit – keine Mode, sondern Notwendigkeit*, Artikel im *Heimatbuch des Landkreises Wolfenbüttel 2022*, S. 7 - 15.



### Prof. Dr. iur. Martin Müller

- Müller, Martin, *SDGs als Herausforderung auch für die Bundesrepublik Deutschland?*, in: Huck, Winfried (Hrsg.), *Direct Effects of UN Sustainable Development Goals (SDGs) – Umsetzung und Anwendung der SDGs in der Praxis, Sachstand und Perspektive*, Schriften zum Internationalen Wirtschaftsrecht, Band 7, Hamburg 2019.



### Prof. Dr. iur. Achim Rogmann, LL.M. (Murdoch)

- Rogmann, Achim/ Wolfgang, Hans-Michael, *On the future of the WCO Revised Kyoto Convention*, Artikel in *WCO News*, 2019.  
(<https://mag.wcoomd.org/magazine/wco-news-88/on-the-future-of-the-wco-revised-kyoto-convention>).

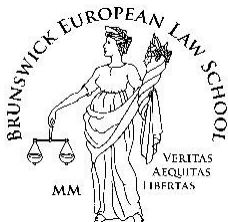


### Leonie Zappel, LL.M.

- Zappel, Leonie, *50 Jahre APS der EU – ein Anreiz für nachhaltige Entwicklung?* Teil 1, *AW-Prax 11/2021*, S. 591 ff.
- Zappel, Leonie, *50 Jahre APS der EU – ein Anreiz für nachhaltige Entwicklung?* Teil 2, *AW-Prax 12/2021*, S. 638 ff.

### Sebastian Barnstorf, M.A.

- Barnstorf, Sebastian, *Die Brunswick European Law School (BELS): International, vielfältig, nachhaltig*, Artikel im *Heimatbuch des Landkreises Wolfenbüttel 2022*, S. 75 – 85.



### BELS Publikationen

- Ahrens-Freudenberg, Heike, Böhmer, Fabian, *Sustainability & Risk Management (M.Sc.)*, in *BELS Report 2020*, S. 72 – 75
- Huck, Winfried, *Emerging Technologies Towards Sustainable Development*, in *BELS-Report 2020*, S. 122-123
- Huck, Winfried, Rogmann, Achim, Müller, Martin, Becker, Udo W., *Nachhaltiger Klimaschutz durch den Europäischen Green Deal?*, in *BELS-Report 2021*, S. 87-95
- Maaß, Jennifer, Huck, Winfried, *Das Recht auf saubere Luft*, in *BELS-Report 2021*, S. 96-98

## Aktivitäten zur Förderung der Global Compact Prinzipien

In Anerkennung der Global Compact Prinzipien sowie des normativen Konzepts der SDGs hat sich die BELS zum Ziel gesetzt, Lösungsansätze kritisch zu begleiten und voranzutreiben sowie ein offenes Diskussionsforum zu schaffen. Als Institution fühlt sie sich daher verpflichtet, weitere Forschungen und Kooperationen mit regionalen Unternehmen zu betreiben. An der

BELS bieten wir Unternehmen und der Öffentlichkeit Zugang zu dem neu gewonnenen Wissen und laden regelmäßig zu spezifischen Veranstaltungen ein. Dieses fortwährende Bestreben mündete Anfang des Jahres 2021 in der Initiierung des Netzwerks Nachhaltigkeit als Plattform für lokale Stakeholder. In diesem Rahmen wurden bereits vielseitige Aktivitäten durchgeführt:

### 1. Die Umsetzung lokaler Nachhaltigkeitsstrategien – Konferenz zu den BNE-Nachhaltigkeitswochen

Am 12. Mai 2021 richtete die BELS der Ostfalia die Konferenz „Die Umsetzung lokaler Nachhaltigkeitsstrategien in Braunschweig und Wolfenbüttel“ zum Auftakt des neuen UNESCO-Programms „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen“ (kurz „BNE 2030“) aus.

Das Ergebnis: Die BELS hat ein lokales Nachhaltigkeitsnetzwerk initiiert, um die Potentiale regionaler Verbände, Unternehmen, Einrichtungen, Initiativen und Kommunen direkt vor Ort lokal zu bündeln und zu vernetzen. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie groß das Interesse in der Ostfalia-Region ist, sich umfassend und dauerhaft des Themas „nachhaltiger Entwicklung“ anzunehmen und konkrete Maßnahmen in die Wege zu leiten. Die virtuell zahlreich anwesenden Teilnehmer\*innen deckten ein breites Spektrum der Gesellschaft zwischen Umweltverbänden, Start-Ups, Banken, sozialen Einrichtungen und interessierten Einzelpersonen ab, das eine gute Grundlage dafür bot, um in der nächsten Phase die

verschiedenen Interessen zu bündeln und zu verstetigen.



Als erstes Angebot bietet die BELS interessierten lokalen Nachhaltigkeitsakteur\*innen nun den Bezug eines Newsletters mit Neuigkeiten, Ausschreibungen, Hinweisen und Veranstaltungen zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, UNESCO, SDGs und Nachhaltigkeit an. Mindestens einmal pro Quartal finden unter dem Dach des BELS-Nachhaltigkeitsnetzwerkes Diskussionen, Ausstellungen und Konferenzen mit aktuell-regionalen Themen statt. Die Veranstaltung im Rahmen der UNESCO-Nachhaltigkeitswochen wurde als Auftakt genommen, das lokale Nachhaltigkeitsnetzwerk zu initiieren und die Zusammenarbeit mit allen Akteuren zu vertiefen. Damit bietet die BELS ihr Wissen und eine gute Vernetzung auf lokaler Ebene an:

## 2. Neues Format: Das Forum Nachhaltigkeit an der BELS

Ein neues Format ist das Resultat der BELS-Beteiligung an den BNE-Wochen in Vorbereitung auf die UNESCO-Weltkonferenz in Berlin: Das Forum Nachhaltigkeit bietet Stakeholdern, Studierenden und Lehrenden die Plattform, um Themen im Zusammenhang mit den SDGs, Nachhaltigkeit und Klimawandel zu promoten.

### Erstes Forum Nachhaltigkeit

Beim 1. Forum Nachhaltigkeit an der BELS am 15.7.2021 hat die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, Frau Christiana Steinbrügge, das neu erarbeitete Handlungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Wolfenbüttel 2030 vorgestellt.



Das Handlungskonzept 2030 soll Wege aufzeigen, wie nachhaltiges Handeln im Landkreis Wolfenbüttel und der Landkreisverwaltung verankert werden kann. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) sollen dabei berücksichtigt werden. Frau Steinbrügge betonte die Wichtigkeit lokalen Handelns angesichts der globalen Herausforderung, denn gerade auf lokaler Ebene laufen die Forderungen nach Lösungen der großen globalen Aufgaben und die Ansprüche an eine alltagspraktische Lebenswelt zusammen.

Vor allem aber hat sich gezeigt, dass der Landkreis mit seinem neuen Handlungskonzept die ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen jetzt angehen will. Die Ostfalia bietet gerade

an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft mit dem BELS-Forum Nachhaltigkeit die Möglichkeit des Wissensaustauschs und der Vernetzung der lokalen Stakeholder in der Region, kann aber auch mit seinem Forschungsschwerpunkt im Bereich der SDGs den Kommunen und Landkreisen Hilfestellung bei der Umsetzung der Handlungskonzepte bieten.

### Zweites Forum Nachhaltigkeit

Die geplante Rückholung der schwach- und mittelradioaktiven Abfälle aus dem ehemaligen Salzbergwerk im Landkreis Wolfenbüttel, der „Schachanlage Asse II“ ist ein Problem, das die BELS-Region unmittelbar betrifft. Wie verhärtet die Fronten sind, zeigte sich beim 2. Forum Nachhaltigkeit am 13.10.2021: Thematisiert wurde die Atommüllproblematik in unserer Region. Marco Franz von der Bundesgesellschaft für Endlagerung, der zuständigen Behörde, die zum einen das ehemalige „Forschungsbergwerk“ betreibt, aber auch für die Genehmigungen und Strategieplanung zuständig ist, referierte über „Nachhaltigen Naturschutz bei der Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Asse“. 2010 wurde beschlossen, zur Langzeitsicherheit den Atommüll komplett zu bergen.

Aktuell wird diskutiert, an welchem asse-nahen Standort der zu bergende Abfall zwischengelagert werden kann. Im Anschluss an den Vortrag im Rahmen des BELS-Forum erfolgte auch durch die Anwesenheit von Anlieger\*innen des Atommülllagers und Anti-Atom-Aktivist\*innen eine lebhaft und kritische Diskussion.

## 3. Netzwerk Nachhaltigkeit

Interner Support und Vernetzung der lokalen Stakeholder in der Ostfalia-Region, die im Bereich der Nachhaltigkeit engagiert sind, ist das Ziel unseres neu initiierten Netzwerks. Die Netzwerktreffen dienen der Strategiebildung, der Konzeptentwicklung und ermöglichen Partizipation vor allem auch mit Blick auf unsere Studierenden und die Lehr- und

Lernangebote mit dem BELS-Forschungsschwerpunkt SDGs. Im Berichtsjahr 2021 hat das interne Netzwerktreffen dreimal getagt.

zur Arbeit der UN bietet die DGVN die Möglichkeit, aktuelle globale Themen zu diskutieren und sich mit internationalen Partnern für die Umsetzung der Ziele der UN-

#### 4. #dieUNundWIR – Ausstellung der DGVN e.V. an der BELS

Zum Wintersemester 2021/22 konnte die BELS die Wanderausstellung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN), #dieUNundWIR im Foyer des Verwaltungsgebäudes der Fakultät zeigen. In Anwesenheit des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der DGVN e.V., Herrn Dr. Ekkehard Griep, wurde die Ausstellung am 13.10.2021 eröffnet.



Charta einzusetzen.

Mit der Ausstellung wird die Arbeit und Funktionsweise der Vereinten Nationen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. #DieUNundWIR wurde als multimediale Ausstellung konzipiert, die Wissen rund um die VN durch Texte, Illustrationen, Fotos und Filme vermittelt.

Mittels interaktiver Elemente kann die Bedeutung der Weltorganisation und die Auswirkungen ihres Handelns auf unseren Alltag erfahren werden. Unter den Titeln "Was tun die VN konkret gegen Armut und für die Wahrung der Menschenrechte?", "Wie treten sie dem Klimawandel entgegen?" und "Wie kann es ihnen besser gelingen, den Frieden zu sichern?" soll über die wichtigsten Arbeitsfelder Friedenssicherung,



Mit Herrn Dr. Griep gab ein ausgewiesener Experte und Kenner der Vereinten Nationen spannende Einblicke in die Arbeit und Funktion der UN. Dr. Griep arbeitete u.a. im UN Department of Peacekeeping Operations (New York), bei der NATO (Brüssel) und im Auswärtigen Amt. Zudem war er internationaler Wahlbeobachter für OSZE und EU. Die BELS ist seit 2017 Mitglied der DGVN. Als Plattform für Unternehmen, Organisationen, Hochschulen und Einzelpersonen in Deutschland mit Bezug



Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung informiert werden, heißt es im Ausstellungskonzept. #DieUNundWIR gab

dem auslaufenden Jahr 2021 unter schwierigen Bedingungen einen würdigen Abschluss und zeigte: Die BELS ist vielfältig, international und nachhaltig.

## 5. Konferenzteilnahmen

### **Sorgfaltspflichtengesetz – und jetzt? Perspektiven zur Ausgestaltung eines Smart Mix**

Auf der Teilnehmerkonferenz des Deutschen Global Compact Netzwerks (DGCN) am 24.03.2021 wurde das neue Sorgfaltspflichtengesetz diskutiert, mit dem ab 2023 zahlreiche deutsche Unternehmen dazu verpflichtet werden sollen, mögliche Negative Auswirkungen auf die Menschenrechte in ihren Lieferketten in den Blick zu nehmen. Unter Beteiligung der BELS diskutiert wurden dabei die Fragen nach der Rolle von Staat, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft ebenso wie Möglichkeiten, wie Anreize „beyond compliance“ aussehen könnten.

### **Fortschritte, Herausforderungen und Handlungsbedarf: Können wir die SDGs mit Hilfe der Wirtschaft noch erreichen?**

Das Webinar der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen DGVN e.V. am 28.10.2021 behandelte die Umsetzung der Agenda 2030 und den Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs). Mit ihnen streben die Vereinten Nationen an, bis zum Jahr 2030 eine bessere Welt für alle Menschen zu schaffen. Die Konferenz zeigte, dass wir derzeit noch weit davon entfernt sind, die Ziele der Agenda zu erreichen. Um dies zu ändern, braucht es das Mitwirken aller Akteur\*innen. Der Wirtschaft kommt dabei eine besondere Rolle zu, nicht nur bei der Umsetzung der wirtschaftlichen Ziele der Agenda, sondern vor allem auch beim Erreichen ihrer sozialen und ökologischen Zielsetzungen.

## **SDG 16 in der Unternehmenspraxis: Hass, Hetze, Desinformation und Verschwörungsmymen – not my business?**

Die Teilnehmerkonferenz des Deutschen Global Compact Netzwerks (DGCN) am 17.11.2021 lieferte interessante und hilfreiche Einblicke in die Möglichkeiten für Unternehmen, konkrete Handhabungen gegen Hass, Desinformation und Verschwörungsmymen, die auch innerhalb der Unternehmensstrukturen durchaus vorhanden sein können, vermittelt zu bekommen. Einigkeit herrschte bei den Konferenzteilnehmer\*innen darüber, dass solche Tendenzen nie toleriert werden können, die klar rechtswidrig wie z.B. Rassismus sind.



## 6. Gastvorlesungen

### **“Access to Justice with the SDGs? – Mind the gaps!”**

Keine Staatsbürgerschaft, keine soziale Fürsorge, keine gerechte Entlohnung – Was tun, wenn das Gesetz nicht schützt oder Rechte beschnitten werden? Können die Nachhaltigkeitsziele der UN helfen, einen Zugang zu justiziellen Systemen zu schaffen, um Rechte durchzusetzen? Welche Möglichkeiten und welche Lücken existieren?

Mit einer Diskussion zu diesem Thema eröffnete Prof. Dr. iur. Huck am 8.10.2020 die virtuelle Seminarreihe am Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance (C-EENRG).

### **EU-CARICOM Law Conference 2019 an der Coventry Law School**

Vom 9.10. bis 11.10.2019 fand die zweite EU-CARICOM Law Conference statt. An der Konferenz nahmen unter anderem Wissenschaftler aus der Karibik, den USA, dem Vereinigten Königreich und Deutschland teil. Das Spektrum der Konferenz reichte von



historischen Betrachtungen des Brexit über die Beleuchtung verschiedener möglicher Brexit-Szenarien weiter zu hochaktuellen Betrachtungen von Entrepreneurship und dessen internationalen Implikationen. Die BELS war mit einer fünfköpfigen Delegation vor Ort vertreten.

### **Internationale Konferenz an der Symbiosis Law School, Indien: Forschungsteam von Prof. Dr. Huck präsentiert zum Right to Breathe Clean Air und den SDGs.**

Das Forschungsteam von Prof. Dr. iur. Winfried Huck (Jennifer Maaß, Ahmed Tahar Benmagnhia, Saparya Sood, Alexander Schulte, Sarah Maylin Heß, Marc-Anthony Walter) nahm mit seinem Beitrag zur europäischen Perspektive des Rechts auf saubere Luft an der Konferenz teil. Frau Jennifer Maaß, LL.M., Doktorandin am Institut für Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, eröffnete den zweiten Konferenztag mit einer Präsentation der Forschungsergebnisse.

## **7. Die BELS in anderen Netzwerken**

### **Die BELS beim PRME DACH-Chapter in Berlin**

Am 4.2.2020 fand ein PRME DACH-Chapter-Treffen an der Hochschule für Wirtschaft und Technik in Berlin statt. Nach einer kurzen einleitenden Begrüßung von Frau Prof. Schwarzkopf von der HTW Berlin informierte Prof. Dr. Lisa Fröhlich über die neuesten Entwicklungen bezüglich PRME in der UN in New York. Weiterhin standen Vorträge und Impulse über innovative nachhaltige Lehrformate, Bewertungsbögen für nachhaltige Lehrformate und eine



Diskussion über das weitere Vorgehen auf dem Programm. Nach einem Grußwort von Frau Prof. Molthagen-Schnöring, Vizepräsidentin für Forschung an der HTW Berlin, konnten bei



einem gemeinsamen Mittagessen informell Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden. Am Nachmittag wurde u.a. diskutiert über das Thema der Nachhaltigkeit an der HTW Berlin und über Wirkungsmessungen. Nach einer gemeinsamen und angeregten Diskussion um die Weiterentwicklung der Effektivität von nachhaltiger Lehre ging eine erfolgreiche Veranstaltung zu Ende.

### **Die BELS beim PRME DACH-Chapter in Köln**

Am 5.11.2021 konnte an der CBS International Business School in Köln wieder in Präsenz ein PRME DACH-Chapter-Treffen stattfinden. Schwerpunkt des Treffens war die Erstellung des DACH-Teils für den Jahresbericht des internationalen PRME-Netzwerks. Für die



Beteiligung der BELS im UN Global Compact kündigen sich Veränderungen an, die auf dem Treffen ebenfalls besprochen wurden: So ist geplant, im nächsten Jahr Bildungseinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen), die Mitglied im UN Global

Compact sind, in das PRME-Netzwerk zu überführen. Damit hofft man, die Zahl der Teilnehmenden auf der PRME-Seite zu erhöhen. Welche Auswirkungen die geplante Zusammenlegung für die BELS haben könnte, ist noch unklar. Wir freuen uns daher außerordentlich, dass sich Dr. Ruth Areli García

León M.Sc. / M.M., die die BELS in Köln vor Ort vertrat, im Strategieprozess des PRME-DACH-Chapters einbringen wird.

## Communication on progress

Im Rahmen der PRME-Mitgliedschaft veröffentlicht die BELS alle zwei Jahre einen umfassenden Überblick über die praktische Umsetzung der PRME-Prinzipien an der Fakultät Recht. Dieser Bericht über die Umsetzung der Prinzipien für eine verantwortungsvolle Managementausbildung veranschaulicht gleichzeitig die grundlegenden Ziele und Werte, denen sich die BELS verpflichtet hat.

Alle Aktivitäten werden durch regelmäßige Veröffentlichungen auf unserer Website dokumentiert. Eine schrittweise und kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Handlungsrahmens sowie die Ausweitung unserer Aktivitäten sind von großer Bedeutung für unser Engagement.

## Weitere Unterstützung der Global Compact Prinzipien

Darüber hinaus bieten wir den Teilnehmenden des UN Global Compact weitere Unterstützung an, wenn sie dies ausdrücklich wünschen. Wir sind bereit, sie bei ihren eigenen Bemühungen zur Umsetzung und Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten zu unterstützen, soweit es unsere Kapazitäten zulassen und dies

von allen Beteiligten ausdrücklich vereinbart wurde. Wir sind auch bereit, den lokalen Global Compact-Netzwerken und/oder dem Global Compact-Büro Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, wobei dieselben Anforderungen bzw. gemeinsamen Vereinbarungen wie oben von allen Parteien berücksichtigt werden

## 3. Unser Beitrag zum UN Global Compact



## Bewertung der Ergebnisse

Mit der UNESCO-Weltkonferenz "Learn for our Planet. Act for sustainability" im Mai dieses Jahres hat die UNESCO ihr neues Programm "Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen" (kurz: BNE 2030) offiziell gestartet und die "Decade of Action" eingeläutet. Die BELS hat in diesem Zusammenhang ihre 2017 aufgestellte Strategie den neuen Herausforderungen angepasst.

Seit Beginn des Jahres 2021 fokussiert die BELS im Rahmen des neuen Weltaktionsprogramms BNE 2030 schwerpunktmäßig die zwei prioritären Handlungsfelder "Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene" und "Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen".

Die Ausweitung der BNE-Programme und -Netzwerke soll gemäß "BNE 2030" auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen erfolgen. Dies leistet die BELS mit ihren neuen Formaten "Netzwerk und Forum Nachhaltigkeit". In Lehre und Forschung ist die Verankerung der Nachhaltigkeitsprinzipien von BNE in Bildungs- und Ausbildungskontexten vertieft und erweitert worden.

2017 wurde die United Nations Interest Group (UNIG) gegründet, um ein Forum für die von der UN aufgeworfenen Fragen zu bieten. Verschiedene Stakeholder aus Management, Wirtschaft und Unternehmen wurden zu Symposien eingeladen, um neue Strategien zielgruppenorientiert zu diskutieren. Seitdem hat sich die UNIG gewandelt und erweitert: Da die lokalen Behörden Strategien für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen, konzentriert sich der Ansatz von BELS nun nicht mehr nur auf die Bildung im Rahmen von PRME, sondern auf eine umfassendere Sichtweise. Heute vereint BELS Basisinitiativen, Kommunen und

Unternehmen unter der Schirmherrschaft des BELS-Netzwerks Nachhaltigkeit und bietet die Möglichkeit, Wissen, Fähigkeiten und Denkweisen aufzuzeigen, die zur Bewältigung der Herausforderungen der Nachhaltigkeit erforderlich sind. Das Netzwerk Nachhaltigkeit befähigt Teilnehmer, die sich unserer Plattform als regionales BNE-Kompetenzzentrum anschließen, um sich auf nachhaltige Lösungen auf lokaler Ebene zu konzentrieren.

Die Mitgliedschaft im Global Compact hat es der BELS ermöglicht, universelle Werte wie Menschenrechte, Nachhaltigkeit und faire Arbeitsbedingungen in einem akademischen Umfeld zu präsentieren und umzusetzen. Auf der Grundlage eines Netzwerks von Verbindungen zwischen der Geschäftswelt, Studenten, lokalen Behörden, Nichtregierungsorganisationen und der Forschung konnte die BELS die Interdisziplinarität zwischen verschiedenen Akteuren des Global Compact in den Bereichen der UN-SDGs aufbauen und intensivieren. Die United Nations Interest Group (UNIG) wurde deshalb um lokale Stakeholder erweitert, die sich in der Region Braunschweig, Wolfenbüttel, Wolfsburg und Salzgitter (der Ostfalia-Region) in den Bereichen der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und der SDGs engagieren. Im so neu formierten Netzwerk leistet die BELS einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele von UN Global Compact, aber auch zu dem aktuellen und neu angepassten Weltaktionsprogramm BNE-2030.

Unsere Studierenden haben seit den Anfängen unseres Engagements einen vertieften und umfassenden Einblick in die 17 UN-SDGs gewinnen können und wenden ihr neu erworbenes Wissen aktiv in verschiedenen Kursen an.

Die BELS setzt sich dafür ein, der heutigen Studierendengeneration die Leitlinien und

Werte des Global Compact näher zu bringen, um sie zu befähigen, verantwortungsvolle Entscheidungen in ihrem zukünftigen Leben und Beruf zu treffen. Die bisher geknüpften Kontakte zu Global Compact-Partnern in der Wirtschaft sind ein Anfang und ebnen den Weg für einen fruchtbaren Austausch und Wissenstransfer mit dem langfristigen Ziel, jedes der 17 UN-SDGs im Lichte der globalen Standards zu Menschenrechten, fairer Arbeit und Umweltschutz gesamtgesellschaftlich umzusetzen.

## Die nächsten Schritte

Zur Stärkung des Praxisbezugs in ausgewählten Studiengängen wird die Durchführung von hybrid-digitalen Planspielen zu nachhaltiger Unternehmensführung, Internationalisierung und nachhaltiger Entwicklung in der Region Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel unter Einbeziehung regionaler Nachhaltigkeitsakteure in das Studienangebot der Fakultät Recht aufgenommen.

Die Vernetzung und Evaluation der in der Ostfalia-Region zum Thema SDGs und

Nachhaltigkeit engagierten Akteure soll vertieft und ausgeweitet werden. Es soll ein Nachhaltigkeitskataster aller in der Region aktiver Verbände, Vereine, Institutionen und Kommunen erstellt werden.

Unter Einbeziehung der lokalen Akteur\*innen soll ein Nachhaltigkeitscheck entwickelt werden, der als Hilfestellung und Ratgeber dazu dienen soll, wie KMUs in der Region ihr CSR-Reporting verbessern können. Bei Vereinen und Verbänden, Einrichtungen könnte der Check zur Satzungszwecküberprüfung, Zielerreichung usw. dienen. Ergebnis des Checks für die Teilnehmenden soll sein, dass den Teilnehmenden konkrete Handlungsbedarfe im Bereich der Nachhaltigkeit aufgezeigt werden, die durch die Durchführung des (begleiteten) Selbsttests benannt werden.



# Statement of Continued Support of the Global Compact Principles

Dear Secretary General,

We hereby submit to you our latest report "Communication on Engagement - Academic Solutions for Sustainable Development 2019 - 2021", which aims to demonstrate and illustrate how Brunswick European Law School (BELS) has brought the ten principles of the UN Global Compact to life over the past two years.



Since our faculty joined in 2017, we have been able to steadily and continuously expand and deepen our activities in the area of sustainability, education for sustainable development (ESD) and the Global Compact principles.

We are aware of the importance that the continuous contribution and permanent support of the UN Global Compact Principles such as the protection of human rights, the promotion and strengthening of environmental awareness, the prevention of corruption and the observance of labour standards must be our daily motivation and effort to be able to cope with the current challenges we are facing today.

Since our first report for the UN Global Compact in 2019, we have been able to expand our teaching offer. However, following the motto "Think global, act local", we have also increased our activities in our region with the local stakeholders who are on the ground with us in the area of sustainability.

Despite the difficult situation in the Covid 19 period, we have managed to become active locally with new offers. Our technical capabilities to hold events and teaching sessions digitally, as well as hybrid, have helped us to do this.

With the renewal of our commitment to the UNGC principles, we hope to be able to make a further contribution to more sustainability and the strengthening of the basic principles in the next two years.

Yours sincerely



Prof. Dr. iur. Kai Litschen, Dean

## 1. The Ten Principles of the United Nations Global Compact



### Human Rights

**Principle 1:** Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights; and

**Principle 2:** make sure that they are not complicit in human rights abuses.

### Labour

**Principle 3:** Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining;

**Principle 4:** the elimination of all forms of forced and compulsory labour;

**Principle 5:** the effective abolition of child labour; and

**Principle 6:** the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.

### Environment

**Principle 7:** Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges;

**Principle 8:** undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and

**Principle 9:** encourage the development and propagation of environmentally friendly technologies.

### Anti-Corruption

**Principle 10:** Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

## 2. Our Actions for the UN Global Compact



### BELS Education integrating Global Compact Principles

BELS provides a responsible management education on all topics relating to Global Compact.

We promote competences to effect change in the sense of transformative education by communicating our state of research on the SDGs. We make this happen through formats such as the Sustainability Forum and regional network meetings with the participation of local stakeholders, such as companies, civil society actors and municipalities, but also by addressing the sustainability issues that are increasingly arising in the region.

We strive for an integral orientation when integrating the Global Compact Principles. We anchor our research focus on the SDGs as holistically and interdisciplinarily as possible in the various fields of education. Additionally, we cooperate with local sustainability actors in the Ostfalia region. Responsible action and ethical standards are integrated into teaching and research. Sustainability aspects have been integrated into the field of social, intercultural and cultural education by addressing the holistic approaches of as many SDG objectives as possible in context - be it contrary or complementary - in seminars and lectures.

Students are enabled to deal responsibly with the complex challenges of the economy and society. The range of studies on the implementation of the individual SDGs extends from legal research in the field of sustainability to practical activities by students.

That is why we are always particularly interested in recruiting employees from industry and alumni from various fields as speakers, lecturers and educators.. These individuals also act as facilitators of progressive interdisciplinary exchange. In addition, our professors come from various international backgrounds in business and industry. With their specialized practical and scientific experience and the subsequent integration of their research into the modules and courses they teach at BELS, they stand for the outstanding and progressive quality of our teaching.

Thus, BELS meets the requirements of the Global Compact principles and at the same time can educate students to become responsible personalities who carry the values of the Global Compact out into the world. It is hoped that our students will take this into account pursued professions.

## Teaching and Lectures on the SDGs and the Global Compact Principles

Topics regarding Human Rights, environment and anti- corruption as well as sustainability and the UN SDGs are widely included in the BELS curriculum. We also encourage students to examine different aspects of these areas in their Bachelor's and, Master's theses.

Since the end of 2020, BELS students have had the opportunity to take up doctoral

studies in law. In cooperation with the SWPS University of Social Sciences and Humanities in Warsaw, students can write doctoral theses (e.g. on sustainability topics) and earn a PhD.

Professors and lecturers at BELS deal with the transformation of sustainable processes and the implementation of sustainability concepts in teaching on a daily basis. For example, they are an integral part and potential examination topics in basic subjects such as business administration (BWL).

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



### Mandatory Subjects

- Administrative Law II
- Commercial Law
- Commercial Criminal Law
- Compliance
- Constitutional Law
- Environmental Law
- European Law
- European Private Law
- Human Rights and International Economic Law
- International Construction Law
- International Investment Law
- International Sales Law
- International Trade and Corporate Law
- Introduction to Law
- Corporate Governance
- Corporate Social Responsibility
- Business Ethics
- Sources of International Law
- Public Procurement and State Aid Law
- WTO Law



## Compulsory Elective Subjects

- Health in the company
- Negotiating and Designing in Labour Law: "Climate Protection in the Workplace"

- Introduction to Model United Nations
- Model United Nations Advanced
- Doing Business in Asia incl. Sustainability Competition

## Bachelor's and Master's theses on SDGs and Global Compact Principles

In the course of their studies, BELS students are taught in areas of sustainability, responsible and conscious interaction with other people and resources, and last but not least, also with themselves. The course contents offer a variety of possibilities to deal with these subject areas and to examine one's

own research questions within the framework of a thesis. These theses are often completed in cooperation with professionals from the industry acting as secondary supervisors, therefore ensuring a broad coverage of topics and up-to-date results.

An excerpt of the theses most recently submitted at BELS illustrates our orientation and focus: (see above page 8-9).

## BELS Applied Research and Thought Leadership for Global Compact

BELS professors, lecturers and research assistants are intensively dedicated to research. Many of the topics and research areas studied at BELS and its institutes touch on or focus on human rights, environmental law and sustainability, SDGs and responsible business practices at various economic levels.. Thanks to its broad-based and networked research, BELS is able to position itself nationally and internationally for the future. As

a result, research often incorporates the ideas and concepts of sustainability. Some of our publications are available via the Social Science Research Network (SSRN) to quickly disseminate our scientific research. An excerpt of recent publications by BELS staff in the field of sustainability in German, English and various other languages illustrates our efforts (see above page 10-12).



## Operations and Activities furthering the Global Compact Principles

In recognition of the Global Compact principles as well as the normative concept of the SDGs, BELS has set itself the goal of critically accompanying and advancing approaches to solutions as well as creating an open forum for discussion. BELS as an institution is therefore committed to pursue further research and cooperation with regional companies. At BELS, we provide companies

and the public with access to the newly acquired knowledge and regularly invite them to specific events. This ongoing endeavour culminated in the initiation of the Sustainability Network as a platform for local stakeholders in early 2021. A wide range of activities have already been carried out within this framework:

### 1. Implementing Local Sustainability Strategies - ESD Sustainability Weeks Conference

On 12 May 2021, BELS hosted the conference "The Implementation of Local Sustainability Strategies in Braunschweig and Wolfenbüttel" to kick off the new UNESCO programme "Education for Sustainable Development: Realising the Global Sustainability Goals" (in short "ESD 2030").

The result: BELS has initiated a local sustainability network to bundle and network the potentials of regional associations, companies, institutions, initiatives and municipalities directly on site. The event showed how great the interest is in the Ostfalia region to take on the topic of "sustainable development" comprehensively and permanently and to initiate concrete measures. The numerous virtual participants covered a broad spectrum of society from environmental associations, start-ups, banks, social institutions to interested individuals, which provided a good basis for bundling and consolidating the various interests in the next phase.



As a first offer, BELS now provides interested local sustainability actors with a newsletter with information on current events, calls for proposals and other information on the topics of "Education for Sustainable Development (ESD)", UNESCO, SDGs and sustainability. At least one every three months, discussions, exhibitions and conferences with current regional topics take place under the auspices of the BELS sustainability network. The event during the UNESCO Sustainability weeks was taken as a prelude to initiate the local sustainability network and to deepen the cooperation with all stakeholders. Thus, BELS offers its knowledge and good networking at the local level.

## 2. A New Format: BELS Sustainability Forum

A new format is the result of BELS' participation in the ESD weeks in preparation for the UNESCO World Conference in Berlin: BELS Sustainability Forum offers stakeholders, students and teachers a platform to promote topics related to the SDGs, sustainability and climate change.

### First Sustainability Forum

At the 1st BELS Sustainability Forum on 15 July 2021, the District Administrator of Wolfenbüttel District, Ms Christiana Steinbrügge, presented the newly developed action concept for sustainable development in the Wolfenbüttel District 2030.



The Action Plan 2030 is intended to show ways in which sustainable action can be anchored in the district of Wolfenbüttel and the district administration. The 17 United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) are to be taken into account. Ms Steinbrügge emphasised the importance of local action in the face of global challenges, because it is at the local level that the demands for solutions to the major global tasks and the demands for a practical everyday living environment converge.

Above all, however, it has become clear that the district wants to tackle the economic, ecological and social challenges with its new action concept now. Ostfalia University, especially at the interface between business, research and civil society, offers an opportunity to exchange knowledge and

network local stakeholders in the region through the BELS Sustainability Forum. Furthermore, Ostfalia can also offer municipalities and districts assistance in implementing the action concepts with its research focus in the area of the SDGs.

### Second Sustainability Forum

The planned retrieval of low and intermediate level radioactive waste from a former salt mine in the district of Wolfenbüttel, the "Asse II", is a problem directly affecting the BELS region.

How hardened the fronts are, became apparent at the 2nd Sustainability Forum on 13 October 2021: the topic was the nuclear waste problem in our region. Marco Franz from the Bundesgesellschaft für Endlagerung (Federal Company for Radioactive Waste Disposal), the authority that operates the former "research mine", but is also responsible for licensing and strategic planning, gave a lecture on "Sustainable nature conservation in the retrieval of radioactive waste from the Asse". In 2010, it was decided to completely retrieve the nuclear waste for long-term safety.

Currently, there is a discussion about at which site near the Asse the waste to be retrieved could be stored temporarily. Following the lecture at the BELS Forum, a lively and critical discussion took place, also due to the presence of residents of the nuclear waste storage site and anti-nuclear activists.

## 3. Sustainability Network

Internal support and networking of local stakeholders in the Ostfalia region who are engaged in the field of sustainability is the goal of our newly initiated network. The network meetings serve to form strategies, develop concepts and enable participation, especially with regard to our students and the teaching and learning opportunities with the BELS research focus on SDGs. In the reporting year 2021, the network met three times.

#### 4. #dieUNundWIR – Exhibition of the DGVN at BELS

In winter semester 2021/22, BELS was able to present the travelling exhibition of the German United Nations Association, #dieUNundWIR in the foyer of the faculty's administration building. In the presence of the Deputy Federal Chairman of the DGVN, Dr Ekkehard Griep, the exhibition was opened on 13 October 2021.

With Dr Griep, a proven expert of the United Nations gave exciting insights into the work and function of the UN. Dr Griep has worked at the UN Department of Peacekeeping Operations



(New York), at NATO (Brussels) and at the Federal Foreign Office. He was also an international election observer for the OSCE and the EU. BELS has been a member of the DGVN since 2017. As a platform for companies, organisations, universities and individuals in Germany related to the work of the UN, the DGVN offers the opportunity to discuss current global issues and to work with international partners to implement the goals of the UN Charter.



The exhibition makes the work and functioning of the United Nations known to a broader public. #dieUNundWIR was conceived as a multimedia exhibition that conveys



knowledge about the UN through texts, illustrations, photos and films.

By means of interactive elements, the significance of the world organisation and the impact of its actions on our everyday lives can be experienced. Under the titles "What is the UN doing to specifically combat poverty and safeguard human rights?", "How are they tackling climate change?" and "How can they better succeed in securing peace?", information is provided on the most important



fields of work of peacekeeping, human rights, environment and development, according to the exhibition concept. #dieUNundWIR gave the expiring year 2021 a worthy conclusion under difficult conditions and showed: BELS is diverse, international and sustainable.

## 5. Conferences

### Due Diligence Act - and now? Perspectives on the design of a Smart Mix

At the conference of participants of the German Global Compact Network (DGCN) on 24 March 2021, the new Due Diligence Act (Sorgfaltspflichtengesetz) was discussed. From 2023 onwards, numerous German companies will be obliged to consider possible negative impacts on human rights in their supply chains. With the participation of BELS, questions about the role of the state, business and civil society were discussed, as well as possibilities for incentives "beyond compliance".

### Progress, challenges and the need for action: Can we still achieve the SDGs with the help of business?

The webinar of the German United Nations Association DGVN e.V. on 28 October 2021 dealt with the implementation of the 2030 Agenda and the Sustainable Development Goals (SDGs). Through them, the United Nations aim to create a better world for all people by 2030. The conference showed that we are currently still far from achieving the goals of the Agenda. To change this, the participation of all actors is needed. The business community has a special role to play, not only in implementing the economic goals of the Agenda, but also in achieving its social and environmental objectives.

### SDG 16 in corporate practice: Hate, agitation, disinformation and conspiracy myths - not my business?

The conference of the German Global Compact Network (DGCN) on 17 November 2021 provided interesting and helpful insights into the possibilities for companies to take concrete action against hate, disinformation and conspiracy myths, which can also exist within company structures. The conference participants agreed



that tendencies that are clearly illegal, such as racism, can never be tolerated.

## 6. Lectures abroad of BELS staff

### "Access to Justice with the SDGs? - Mind the gaps!"

No citizenship, no social welfare, no fair pay - what to do when the law does not protect or rights are curtailed? Can the UN Sustainable Development Goals help to create access to judicial systems to enforce rights? What possibilities and what gaps exist?

Prof. Dr. iur. Huck opened the virtual seminar series at the Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance (C-EENRG) with a discussion on this topic on 8 October 2020.

### EU-CARICOM Law Conference 2019 at Coventry Law School

The second EU-CARICOM Law Conference took place from 9/10 to 11/10/2019. The conference was attended by scholars from the Caribbean, the US, the UK and Germany, among others. The conference topics ranged from historical reflections on Brexit, to the illumination of various possible Brexit scenarios, to highly topical reflections on entrepreneurship and its international implications. BELS was represented by a delegation of five participants.

### International conference at Symbiosis Law School, Pune, India: Prof. Dr. Huck's research team presents on the Right to Breathe Clean Air and the SDGs

Prof. Dr. iur. Winfried Huck's research team (Jennifer Maaß, Ahmed Tahar Benmagnia, Saparya Sood, Alexander Schulte, Sarah Maylin Heß, Marc-Anthony Walter) participated in the conference with their contribution on the European perspective of clean air law. Ms Jennifer Maaß, LL.M., PhD student at the Institute for European and International Business Law, opened the second day of the conference with a presentation of the research results.

## 7. BELS and other networks

### BELS at PRME DACH Chapter in Berlin

On 4 February 2020, a PRME DACH chapter meeting took place at the University of Applied Sciences in Berlin. After a short introductory welcome by Prof. Schwarzkopf from the HTW Berlin, Prof. Dr. Lisa Fröhlich informed the participants about the latest developments regarding PRME in the UN in New York.



The programme also included presentations and impulses on innovative sustainable teaching formats, evaluation forms for sustainable teaching formats and a discussion on how to proceed. After a welcoming address by Prof. Molthagen-Schnöring, Vice-President for Research at HTW Berlin, experiences and information could be exchanged informally over lunch. In the afternoon, discussions included the topic of sustainability at HTW Berlin and impact measurements.

### Communication on progress

As part of its PRME membership, BELS publishes a comprehensive overview of the practical implementation of the PRME principles at the Faculty of Law every two years. This report on the implementation of the Principles for Responsible Management Education simultaneously illustrates the fundamental goals and values to which BELS is committed. All activities are documented through regular publications on our website. A gradual and continuous development of our framework for action as well as the expansion of our activities are of great importance for our commitment.

### BELS at PRME DACH Chapter in Cologne

On 5 November 2021, a PRME DACH chapter meeting could again take place in presence at the CBS International Business School in Cologne. The focus of the meeting was the preparation of the DACH section for the annual report of the international PRME network. Changes are on the horizon for the participation of BELS in the UN Global Compact, which were also discussed at the meeting: For example, it is planned to transfer educational institutions (universities, universities of applied sciences) that are members of the UN Global Compact to the PRME network next year. This is hoped to increase the number of participants on the PRME side. What effects the planned merger might have for BELS is remains to be seen.



We are therefore extremely pleased that Dr. Ruth Areli García León M.Sc. / M.M., who represented the BELS locally in Cologne, will be involved in the strategy process of the PRME-DACH chapter.

## Further Support of the Global Compact Principles

We further pledge to provide further support to UN Global Compact business participants if explicitly asked and desired by them. We are willing to support them in their own sustainability implementation and disclosure efforts as far as our capacities will allow and as is specifically agreed in advance by all parties in question.

We are also willing to lend capacity to Global Compact Local Networks and/or the Global Compact Office keeping in mind the same requirements/joint agreements by all parties as above.

## 3. Our Outcomes for UN Global Compact



### Measurement of outcomes

With the UNESCO World Conference "Learn for our Planet. Act for sustainability" in May of this year, UNESCO officially launched its new programme "Education for Sustainable Development: Realising the Global Sustainable Development Goals" (in short: ESD 2030) and heralded the "Decade of Action". In this context, the BELS has adapted its strategy established in 2017 to the new challenges.

Since the beginning of 2021, BELS has been focusing on the two priority fields of action "promotion of sustainable development at local level" and "transformation of learning and teaching environments" within the framework of the new World Programme of Action ESD 2030.

According to ESD 2030, the expansion of ESD programmes and networks is to take place at the level of cities, municipalities and regions. This is achieved by BELS with its new formats "Network and Forum Sustainability". In teaching and research, the anchoring of ESD sustainability principles in education and training contexts has been deepened and expanded.

In 2017, the United Nations Interest Group (UNIG) was founded at BELS to provide a forum for the issues raised by the UN. Various stakeholders from management, business and the corporate sector were invited to symposia to discuss new strategies in a targeted manner. Since then, UNIG has changed and expanded: as local authorities implement sustainable development strategies, BELS approach now focuses not only on PRME education, but on a

broader perspective. Today, BELS brings together grassroots initiatives, local authorities and businesses under the auspices of the BELS Platform and provides an opportunity to demonstrate the knowledge, skills and mindsets needed to address the challenges of sustainability. The BELS Platform is a platform as a regional ESD centre of excellence. It empowers its participants to focus on sustainable solutions at the local level.

Membership in the Global Compact has enabled BELS to present and implement universal values such as human rights, sustainability and fair labour conditions in an academic environment. Based on a network of connections between the business community, students, local authorities, NGOs and the research community, the BELS has been able to build and intensify interdisciplinarity between different Global Compact stakeholders in the areas of the UN SDGs. The United Nations Interest Group (UNIG) was therefore expanded to include local stakeholders, who are involved in the areas of sustainability, climate protection and the SDGs in the Braunschweig, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Suderburg and Salzgitter region (the Ostfalia region). In the thus newly formed network, the BELS contributes to the realisation of the goals of UN Global Compact, but also to the current and newly adapted World Programme of Action ESD-2030.

Since the beginning of our engagement, our students have been able to gain a deeper and comprehensive insight into the 17 UN SDGs and actively apply their newly acquired knowledge in various fields.

BELS is committed to introducing the current generation of students to the guidelines and values of the Global Compact in order to empower them to make responsible decisions in their future lives and careers. The contacts established so far with Global Compact partners in business are a start and pave the way for a fruitful exchange and transfer of knowledge with the long-term goal of

implementing each of the 17 UN SDGs across society in light of the global standards on human rights, fair work and environmental protection.

## The next steps

In order to strengthen the practical relevance in selected courses of study, the implementation of hybrid-digital business games on sustainable business management, internationalisation and sustainable development in the region of Braunschweig, Wolfsburg and Wolfenbüttel with the involvement of regional sustainability actors will be included in the courses offered by the Faculty of Law.

The networking and evaluation of the actors involved in the Ostfalia region on the topic of SDGs and sustainability is to be deepened and expanded. A sustainability register of all associations, societies, institutions and municipalities active in the region is to be compiled.

A sustainability check is to be developed with the involvement of local actors, which is to serve as an aid and advisor on how SMEs in the region can improve their CSR reporting. In the case of associations and organisations, the check could be used to review the purpose of the statutes, achievement of objectives, etc. The result of the check for the participants should be that the participants are shown concrete needs for action in the area of sustainability, which are named by carrying out the (accompanying self-test).





## Contact:

Ostfalia University of Applied Sciences  
Faculty of Law - Brunswick European Law School (BELS)  
Salzdahlumer Strasse 46/48  
38302 Wolfenbüttel  
Germany [www.bels.ostfalia.de](http://www.bels.ostfalia.de)

Further information on this report: Prof.  
Dr. iur. Kai Litschen, Dean  
Sebastian Barnstorf, M.A., Assistant to  
the Dean E-mail: [s.barnstorf@ostfalia.de](mailto:s.barnstorf@ostfalia.de)

Editorial Group:  
Prof. Dr. iur. Kai Litschen, Sebastian  
Barnstorf, M.A., Diana Finke LL.B.

Picture Copyrights:  
Brunswick European Law School (BELS),  
Wolfenbuettel  
Foto Artmann GmbH, Braunschweig  
Agentur Ausdruckslos, Braunschweig

